

Wein und Klima

Weinbaugeschichte und Klima sind eng miteinander verzahnt. Im Rahmen dieses Symposiums sind für uns drei Aspekte besonders bedeutsam:

Die Weinrebe reagiert äußerst empfindlich auf Witterungsschwankungen. Weinlesedaten dienen Klimahistorikern daher als Klimaanzeiger und erlauben die Rekonstruktion des Klimas in früheren Jahrhunderten.

Dienen Weindaten einerseits der Klimarekonstruktion, wurden dann die Auswirkungen der klimatischen Verhältnisse auf den Weinbau untersucht. Nördlich der Alpen sind der Verbreitung der Rebe Grenzen gesetzt, die klimatisch bedingt sind. Kühlt das Klima ab, leiden die Anlagen unter Frostgefahr und die Mostqualität unter mangelnder Traubenreife. Klimaveränderungen wie die frühneuzeitliche Abkühlung wirkten sich folglich an der Grenze des lohnenden Weinbaus erheblich auf die Bewirtschaftung der Weinberge aus. Wann immer Rebflächen gerodet oder neu angelegt wurden, spielte die Erfahrung der letzten zwei Jahrzehnte eine ausschlaggebende Rolle. Das Klima hat somit einen bedeutenden Einfluss auf die Ausdehnung und den Rückgang der Weinbaufläche.

Die historische Klimatologie liefert freilich nicht nur Daten. Sie verleiht den Witterungsverhältnissen ein Gesicht. Sie zeigt auf, wie die Menschen sie erlebten und wie sich das ändernde Klima auf das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Gepräge einer Weinbauregion auswirkte. Damit liefert die Klimageschichte einen Kontext für die zukünftige Entwicklung des Weinbaus. Die Erkenntnisse sind von hoher Aktualität, gerade in einer Zeit, in der die Klimaerwärmung und die zunehmende Zahl von Extremereignissen die Weinerzeuger zwingen, nach Anpassungsstrategien zu suchen.

> Organisation
Gesellschaft für Geschichte des Weines, Dr. Christine Krämer
In Zusammenarbeit mit: *vineum bodensee*, Staatsweingut Meersburg und Bodenseewein e.V.

> Tagungsort
vineum bodensee, Vortragsaal im Dachgeschoss
Vorbürggasse 11, 88709 Meersburg

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Information und Anmeldung:
info@geschichte-des-weines.de
www.geschichte-des-weines.de

> Anfahrt und Parken:



Interdisziplinäres Symposium
im Rahmen der
Meersburger WeinGespräche im *vineum bodensee*
und der Frühjahrstagung der
Gesellschaft für Geschichte des Weines

Wein und Klima

gestern – heute – morgen



Samstag, 6. April 2019
9.00 bis 15.30 Uhr



vineum
bodensee
WEIN KULTUR GESCHICHTE MEERSBURG




STAATSWEINGUT
MEERSBURG



Referent*innen

Dr. Oliver Wetter ist Klimahistoriker und assoziierter Forscher des Oeschger Center for Climate Research an der Universität Bern. Er ist Spezialist für historische Hochwasserforschung und hat darüber hinaus maßgebliche Publikationen über den Reb-
bau als Klimaanzeiger in der Region Schaffhausen veröffentlicht.

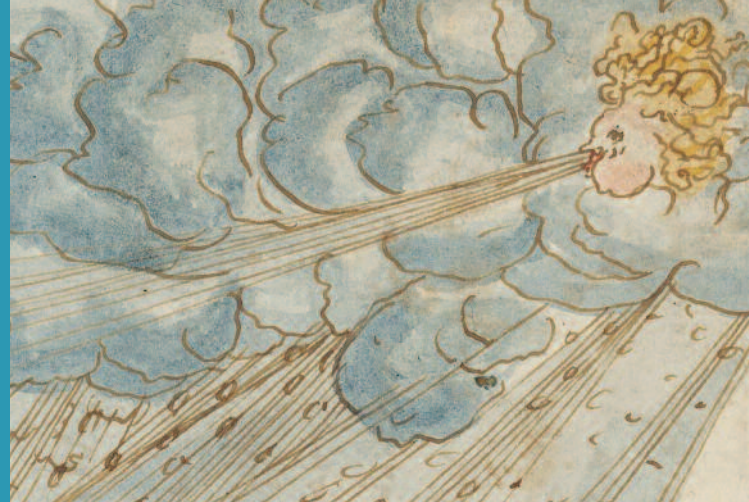
Mag. Hieronymus Bitschnau ist Historiker, Kapellmeister und ehemaliger wiss. Mitarbeiter der Universität Salzburg. Er hat eine Arbeit zur Geschichte des Weinbaus in Bludenz vorgelegt und in diesem Rahmen umfangreiche Quellen zum Weinbau und Klima im Bodenseeraum erarbeitet.

Dr. Christine Krämer, Stuttgart, ist Historikerin mit Schwerpunkt auf Weingeschichte und Vizepräsidentin der Gesellschaft für Geschichte des Weines e.V.

Prof. Dr. Josef Eitzinger ist Klimaforscher und Leiter des Instituts für Meteorologie an der Universität für Bodenkultur Wien mit Schwerpunkt Agrarmeteorologie. Er ist Mitherausgeber des Bands „Weinbau und Klimawandel“ (Wien 2013).

Dipl. Ing. agr. ETH Barbara Oppliger ist am Landwirtschaftlichen Zentrum St. Gallen tätig, dort für Pflanzenbau, Umwelt und Biolandbau zuständig und betreut u.a. die Rebsammlung im Staatswingert FrümSEN.

Dr. Jürgen Dietrich ist seit 2002 Direktor des Staatsweinguts Meersburg. Unter seiner Verantwortung wurde das Staatsweingut als erstes Weingut in Baden im Juli 2012 mit dem Nachhaltigkeitssiegel FairChoice® zertifiziert. Seit 2016 ist es das erste klimaneutral arbeitende Weingut Baden-Württembergs.



Unwetter, Chronik Johann Jakob Wick, ZB Zürich, MS F 31, Bl. 127 r

9.00 Uhr

Einführung

9.15 Uhr

Dr. Oliver Wetter

Was der Rebbau übers Klima verrät

Weshalb der Weinjahrgang von 1540 noch heute genießbar ist und was der Lästet mit dem Klima vergangener Jahrhunderte zu tun hat

10.00 Uhr

Mag. Hieronymus Bitschnau

Geschichte des Weinbaus in Bludenz

und die Auswirkung von Mikroklimata auf den Weinbau im Bodenseeraum in der frühen Neuzeit

10.45 Uhr

Dr. Christine Krämer

Von Aberglauben und Wetterschießen

Eine kleine Geschichte der Hagelabwehr von der Hagelprozession bis zum Hagelflieger

11.30-11.45 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr

Prof. Dr. Josef Eitzinger

Weinbau und Klimawandel in Österreich

Auswirkungen und Anpassungsstrategien

12.30 Uhr

Barbara Oppliger, Ing. agr. ETH

Alte Rebsorten erhalten als Chance?

Rebbau im Kanton St. Gallen und die Erhaltung alter Sorten als genetische Ressourcen im Staatswingert FrümSEN

13.15 Uhr

Dr. Jürgen Dietrich

Weinbau und Klimawandel am nördlichen Bodenseeufer

Chancen und Risiken - Ein Bericht aus der Praxis

Ca. 14.00 Uhr

Themenbezogene Weinprobe mit Weinen vom Bodensee und Imbiss



Junge Rebsaaten in Pfalz bei Landeck, Nordtirol, Foto: Thomas Böhm, Umst



Hagelkreuz, Niederösterreich, Foto: privat